



Magdeburger FFC

Pressespiegel September 2010

(Teil 2: 16.09.- 30.09.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

FRAUEN: Der bisher noch sieglose Magdeburger FFC tritt am Sonntag in der Frauen-Bundesliga in Berlin beim Aufsteiger 1. FC Lübars an. FFC-Trainer Rau muss auf Roeloffs, Mücke und Krakowski verzichten.

Magdeburger FFC

Trainer Rau liebäugelt mit Remis

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Zum 6. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga tritt der Magdeburger FFC am Sonntag (Anstoß 14 Uhr) beim Aufsteiger 1. FC Lübars an und geht als klarer Außenseiter in die Partie.

Die gastgebenden Berlinrinnen, seit zwei Jahren Kooperationspartner von Hertha BSC, gehen als Favorit in die Partie, da sie bereits drei Spiele gewannen und nur gegen die ungeschlagenen Teams des Hamburger SV II (1:6) sowie 1. FC Lok Leipzig (0:1) als Verlierer vom Platz gingen. Der 1. FC Lübars stieg als Zweitplatzierter der Regionalliga Nordost in die 2. Bundesliga auf, nachdem der NOFV-Meister Leipziger FC bereits im Frühjahr auf den Aufstieg in die 2. Liga verzichtete.

Zum Saisonbeginn sicherte sich Lübars mit der Verpflichtung von Cordula Busack, Franziska Hagemann, Aylin Yaren, Franzisak Liepack, Jana Teodoridis oder Sophie Fechner die Dienste von bundesliga- sowie zweitligaerfahrenen Spielerinnen des Erstligaabsteigers Tennis Borussia Berlin.

MFFC-Trainer Steffen Rau muss neben der langzeitverletzten Spielführerin Anne Roeloffs auch auf Defensivallrounderin Stefanie Mücke aufgrund

eines Muskelfaserrisses sowie Melissa Krakowski, die auch schon letzten Sonntag wegen einer Knieverletzung passen musste, verzichten. Dafür wird wohl Melanie Vogelhuber nach gut dreiwöchiger Knöchelverletzung wieder mit auflaufen können.

Nachdem der Elf des MFFC am vergangenen Sonntag nun auch das erste Tor geglückt ist, sieht Rau der Partie durchaus zuversichtlich entgegen und denkt, dass seine Elf die Außenseiterrolle nutzen kann, um zumindest einen Punkt zu erkämpfen.



Stefanie
Mücke

Frauenfußball

MFFC-Zweite will dritten Sieg

Leipziger Straße (ewu). Heimrecht genießt die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC am morgigen 3. Spieltag der Frauenfußball-Verbandsliga. Auf dem Kunstrasenplatz an der Dodendorfer Straße ist ab 14 Uhr der SV Blau-Weiß Dölau zu Gast.

Nach den beiden Auftaktsiegen lautet die Zielvorgabe von MFFC-Trainer Tim Winkler, Heimsieg gegen den Gast aus Dölau. Ohne jedoch den Gegnern zu unterschätzen, der in der jungen Saison noch ohne Sieg ist. Zunächst mussten sich die Hallenserinnen im Landespokal überraschend mit 3:5 dem Süd-Landesligisten Naumburger SC geschlagen geben. In der Verbandsliga reichte es bisher nur zu einem Remis. Beim früheren Serienmeister Rot Schwarz Edlau unterlag Dölau knapp mit 2:3, im Heimspiel gegen Aufsteiger SV Merseburg 99 gab es ein 3:3-Unentschieden.

2. Bundesliga, Frauen

MFFC gelingt erster Saisonsieg

Berlin (ewu). Beim Aufsteiger 1. FC Lübars, der bereits mit neun Pluspunkten in diese Partie gegangen war, gelang den Frauen des Magdeburger FFC mit großer kämpferischer Leistung beim 1:0 (1:0) der erste Saisonsieg. Die frühe Führung durch Stephanie Träbert (9.) brachten die Gäste clever über die Zeit. Vor allem im zweiten Abschnitt hatte sich der MFFC der anhaltenden Angriffe des Aufsteigers zu erwehren.

MFFC: Schult – Csepregi, Abel, Beinroth, Ernst (29. Vogelhuber), Knipp, Gabrowitsch, Horwege, Träbert, Schuster, Steinbrück

1. FC Lübars – MFFC	0:1
Lok Leipzig – FSV Gütersloh	1:2
Holstein Kiel – Tennis Borussia Berlin	2:0
HSV II – Turbine Potsdam II	2:1
FFC Oldesloe – BV Cloppenburg	3:0
Werder Bremen – Victoria Gersten	3:1
1. HSV II	6 18: 5 18
Werder Bremen	6 18: 5 18
3. Lok Leipzig	5 11: 3 12
4. Turbine Potsdam II	6 20: 9 10
5. 1. FC Lübars	6 13: 11 9
6. FFC Oldesloe	6 8: 9 7
7. FSV Gütersloh	6 6: 11 7
8. Holstein Kiel	6 4: 12 7
9. Victoria Gersten	5 10: 11 5
10. Magdeburger FFC	6 2: 10 3
11. BV Cloppenburg	6 4: 15 3
12. Tennis Borussia Berlin	6 3: 16 3

Magdeburger FFC

Träbert-Tor zum 1:0-Erfolg

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Mit einem 1:0-Sieg beim Aufsteiger 1. FC Lübars beendete der Magdeburger FFC am 6. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord seine Negativserie von fünf Niederlagen in Folge und arbeitete sich auf Platz zehn der Tabelle vor.

Die Gastgeberinnen konnten in der laufenden Saison bereits drei Saisonsiege einfahren und gingen als Favorit in die Partie, hatten durch Fechner auch eine erste gute Möglichkeit (2. Minute).

Doch nur wenige Minuten später erzielten die Elbestädterinnen das Tor des Tages. Die wieder unermüdlich rackernde Katja Gabrowitsch trieb den am eigenen Strafraum erkämpften Ball über das halbe Feld und spielte mustergültig in den Lauf von Stürmerin Stephanie Träbert, die zum 0:1 einschoss (9.). In der Folgezeit besaß der 1. FC Lübars die größeren Spielanteile, doch war das Team vom MFFC-Trainer Steffen Rau nicht nur darauf bedacht, die Führung nur zu verteidigen, sondern wollte nachlegen.

Die Randberlinerinnen entfachten nach Wiederbeginn sehr viel Druck, Fechner traf aus spitzem Winkel nur das Lattenkreuz (54.). Auf der Gegenseite hatte Isabell Knipp mehrfach Pech, so bei ihrem Schuss an den Außenpfosten in der 73. Minute. Die Gastgeberinnen stürmten in den Schlussminuten samt Torhüterin Busack, doch reichte es nicht mehr zum Ausgleichstreffer, der durchaus möglich und auch verdient gewesen wäre.

Doch das Glück des Tüchtigen war am Sonntag auf der Seite der MFFC-Kickerinnen, auch wenn die letzte Riesenchance der Gäste durch Dania Schuster drei Minuten vor Spielende ungenutzt blieb.

Frauenfußball, MFFC II

Bereits zur Pause alles klar für den Spitzenreiter

Von Elfie Wutke

Leipziger Straße. Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC gewann in der Frauenfußball-Verbandsliga das zweite Heimspiel der Saison deutlich mit 5:0 (3:0) gegen den SV Blau-Weiß Dölau und bleibt als einzige Mannschaft verlustpunktfrei.

Telse David erzielte per Freistoß aus ca. 20 Metern das frühe 1:0 (11. Minute). Nach einem Doppelpass zwischen Carolin Rähse und Jana Wohlfahrt schloss Wohlfahrt ihr Solo in der 20. Minute mit einem „Flatterschuss“ zum 2:0 ab. Acht Minuten später bereits die Vorentscheidung. Einen langen Ball konnte die Dölauer Defensivreihe nicht klären, so dass sich Kristin Grußka durch das energische Nachsetzen den Ball erkämpfte, auf die mitgelaufene Tina Osterburg passte und diese überlegte zur 3:0-Pausenführung einschob (28.).

Auch nach dem Seitenwechsel spielten die Gastgeberinnen mit der Drei-Tore-Führung im Rücken weiter offensiv. Katja Schulze traf aus zentraler Position mit ihrem 26-m-Schuss genau unter die Querlatte zum 4:0 (49.). In der 59. Minute ließ der Unparteiische nach Foulspiel an Heike Klemme im Strafraum Vorteil gelten, diesen nutzte Kristin Grußka und beförderte den Ball aus sechs Metern zum 5:0-Endstand in die Maschen.

Erst am 10. Oktober steht für das Winkler-Team der nächste Spieltag an. Der Vorjahresdritte Rot-Schwarz Edlau ist dann zu Gast in Magdeburg. Am nächsten Sonntag ist der Titelverteidiger spielfrei, dann pausiert die Verbandsliga auf Grund des Viertelfinales um den FSA-Pokal.

MFFC II: Fricke – Hein, David, Wohlfahrt (75. Kersten), Müller, Rähse, Schulze (84. Kreutzberg), Grußka (84. Reinsch), Klemme, Zembrod, Osterburg (75. Dessau).

Mädchenfußball, Jugend trainiert für Olympia

Magdeburgerinnen erst im Finale knapp gestoppt

Berlin/Magdeburg (ewu). Die Fußballerinnen des Sportgymnasiums wurden beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ erst im Finale der Wettkampfklasse III (Geburtsjahrgänge 1996 - 1998) gestoppt. Im Endspiel mussten sich die von Steffen Scheler betreuten Mädchen gestern der Poelchau-Schule Berlin mit 0:1 geschlagen geben.

Zuvor kamen die Magdeburgerinnen in den Gruppenspielen gegen die Gesamtschule Alter Teichweg Hamburg (6:0), die Sportmittelschule Leipzig (2:0) und das Sportgymnasium Jena (5:2) zu mehr oder weni-

ger klaren Erfolgen, setzten sich im Viertelfinale mit 1:0 gegen die Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg und im Halbfinale gegen die Titelverteidiger vom Sportgymnasium Potsdam mit 3:1 durch.

„Auch wenn die Enttäuschung über die Niederlage groß ist, bin ich mit dem Gesamtababschneiden zufrieden“, so Trainer Scheler nach dem knapp verlorenen Finale.

Sportgymnasium: Laura Brandt (2 Tore), Julia Gornowitz, Josefin Hoffer, Johanna Kaiser (5), Anna Perez-Soza (1), Florentine Rudloff (4), Nina Schuster, Anne-Kathrin Seifert (1), Wiebke Seidler (1), Sophia Voigtländer (3).



Die Freude war groß: MFFC-Kickerin Stephanie Träbert 3.v.r. brachte bereits in der neunten Minute die Elbestädterinnen mit dem 1:0 in Front, das waren zugleich das Endergebnis und die ersten Punkte der Saison.

MFFC holt den Dreier

Erster Saisonsieg gelingt gegen 1. FC Lübars

LÜBARS (elw). Mit einem 1:0 (1:0) Sieg beim Aufsteiger 1. FC Lübars beendete der Magdeburger FFC am 6. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga seine Negativserie von fünf Niederlagen in Folge und holte den ersten Dreier. Lübars, Tabellenfünfter mit neun Punkten auf dem Konto, musste sich einer kämpferisch aufgelegten Magdeburger Mannschaft beugen. Der Siegtreffer für die Elbestädterinnen fiel bereits in der neunten Minute, Stephanie Träbert wurde von der unermüdlich rackernden Katja Gabrowitsch nach einem sehenswerten Zuspiel gut bedient und konnte den Superpass in das Gehäuse

des 1. FC Lübars mit großer Übersicht einhämmern. Die Gastgeberinnen machten danach Druck und hatten nach Wiederbeginn die größeren Spielanteile. Bis in die Schlussminuten gab es Spannung pur und Chancen auf beiden Seiten. Doch in Lübars war das Glück des Tüchtigen bei den MFFC-Kickerinnen, die am Ende verdient die ersten drei Punkte an die Elbe holten. Die Rau-Elf steht jetzt auf dem zehnten Platz der Tabelle.

MFFC: Schult-Csepregi, Abel, Beinroth, Ernst (29. Vogelhuber)-Gabrowitsch, Horwege, Träbert, Knipp, Steinbrück-Schuster

FRAUENFUSSBALL

MFFC bei Victoria Gersten zu Gast

Trifft Torjägerin Träbert erneut?

Von Elfie Wutke

Magdeburg. In der 2. Frauenfußball-Bundesliga kommt es am Sonntag, dem 7. Spieltag, in der Partie zwischen dem gastgebenden SV Victoria Gersten (9.) und dem Magdeburger FFC (10.) zum Duell zweier Tabellennachbarn.

Der Vorjahresvierte Gersten konnte bislang nur gegen den Bundesligaabsteiger Tennis Borussia Berlin gewinnen und erreichte gegen Oldesloe (1:1) sowie dem Meisterschaftsanwärter 1. FFC Turbine Potsdam II (3:3) jeweils ein Remis. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer SV Werder Bremen musste sich die Victoria zuletzt mit 1:3 geschlagen geben. In der gleichen Höhe ging Gersten auf eigenem Platz als Verlierer gegen Aufsteiger 1. FC Lübars vom Platz. Gegen den 1. FC Lok Leipzig haben die Norddeutschen auch noch eine Partie Mitte November nachzuholen.

Nach dem ersten Sieg (1:0 in Lübars) in der laufenden

Spielserie strebt der Magdeburger FFC im zweiten Auswärtsspiel in Folge selbstverständlich auch in Gersten einen Punktgewinn an, um weitere wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt zu holen. In der vorangegangenen Saison musste sich der MFFC jeweils mit 0:3 und 1:2 gegen Gersten geschlagen geben. Also keine leichte Aufgabe. Zudem fehlt nach wie vor Anne Roeloffs (Knie).

Längere Zeit wird auch Melissa Krakowski verletzungsbedingt pausieren, da sie sich einer Kniearthroskopie unterziehen muss. Stefanie Mücke wird nach ihrem Muskelfaserriss voraussichtlich noch zwei Wochen ausfallen. Aus beruflichen Gründen wird an diesem Sonntag zudem Jacqueline Ernst fehlen.

Da Sina Lassen und Pia Forth krankheitsbedingt nicht zum Einsatz kommen können, bleiben MFFC-Trainer Steffen Rau nicht mehr so viele Alternativen zum Einsatz übrig.



Stephanie Träbert (links), hier gegen Leipzigs Katharina Freitag, traf beim 1:3 gegen Lok und schoss den 1:0-Siegtreffer in Lübars. Trifft die MFFC-Torjägerin auch im Spiel bei Victoria Gersten?

FUSSBALL AKTUELL

MFFC: In der 2. Frauen-Bundesliga kommt es morgen zwischen dem gastgebenden SV Victoria Gersten (9.) und dem Magdeburger FFC (10.) zum Duell zweier Tabellennachbarn. Anpfiff: 14 Uhr.

INTERESSE: Der VfL Wolfsburg ist laut Berichten italienischer Medien an einer Verpflichtung von Mittelfeldspieler Mohamed Sissoko (Juventus Turin) interessiert.

CHEF: Der CDU-Bundestagsabgeordnete Ingo Wellenreuther ist neuer Notpräsident des Karlsruher SC.

TRENNUNG: Wegen des Verdachts auf unrechtmäßigen Verkauf von Karten bei der WM 2006 in Deutschland hat sich der DFB von einem Berater getrennt. „Die Anschuldigungen machen eine weitere Zusammenarbeit unmöglich“, so Generalsekretär Niersbach.

2. Bundesliga, Frauen

Frühes Gegentor schockt MFFC

Gersten (ewu). Knapp mit 0:1 (0:1) unterlagen die Fußballfrauen des Magdeburger FFC am gestrigen siebten Spieltag der 2. Bundesliga beim SV Victoria Gersten. Das Tor des Tages fiel bereits in der 3. Minute durch einen abgefälschten Freistoß von Katharina Börger. MFFC-Torhüterin Almuth Schult hatte keine Abwehrchance. Somit bleiben die Magdeburgerinnen weiter auf Platz zehn der Tabelle.

MFFC: Schult – Csepregi, Abel, Beinroth, Träbert – Steinbrück, Gabrowitsch, Horwege, Vogelhuber (75. Kunschke), Knipp (85. Mujovic), Schuster

FSV Gütersloh - 1. FC Lübars	0:0
BV Cloppenburg - Lok Leipzig	1:4
Victoria Gersten - Magdeburger FFC	1:0
Turbine Potsdam II - Holstein Kiel	ausgef.
Werder Bremen - HSV II	1:1
Tennis Borussia Berlin - FFC Oldesloe	0:3
1. HSV II	7 19: 6 19
1. Werder Bremen	7 19: 6 19
3. Lok Leipzig	6 15: 4 15
4. Turbine Potsdam II	6 20: 9 10
5. 1. FC Lübars	7 13: 11 10
6. FFC Oldesloe	7 11: 9 10
7. Victoria Gersten	6 11: 11 8
8. FSV Gütersloh	7 6: 11 8
9. Holstein Kiel	6 4: 12 7
10. Magdeburger FFC	7 2: 11 3
11. BV Cloppenburg	7 5: 19 3
12. Tennis Borussia Berlin	7 3: 19 3

FUSSBALL AKTUELL

EINLADUNG: MFFC-Torhüterin Almuth Schult ist von DFB-Trainerin Ulrike Ballweg für den Länderspiel-Lehrgang der U-23-Nationalmannschaft eingeladen worden. Nach einer dreitägigen Vorbereitung reist das Team am Donnerstag zum Spiel nach England.

ÜBERTRAGUNG: Der Auftritt von Werder in der Champions League bei Inter Mailand morgen (20.45 Uhr) sowie die Europa-League-Spiele zwischen Dortmund und FC Sevilla (19 Uhr) und Atletico Madrid und Leverkusen (21.05 Uhr) am Donnerstag werden bei Sat.1 live übertragen.

OPERATION: Jiayi Shao vom Zweitligisten Energie Cottbus muss sich aufgrund eines Meniskusschadens einer Knie-Operation unterziehen.

WELTMEISTER: Bei der nach Straßenfußball-Regeln ausge-

tragenen WM der Obdachlosen hat Brasilien das Finale bei den Männern (6:0 gegen Chile) und auch bei den Frauen (7:4 gegen Mexiko) gewonnen. Die deutsche Auswahl belegte Rang 32 bei den Männern.

AUSFALL: Werder Bremen tritt die Reise zum Champions-League-Spiel morgen bei Titelverteidiger Inter Mailand ohne Torsten Frings (Bluterguss), Claudio Pizarro und Clemens Fritz (je Muskelfaserriss) an.

GEWALT: Der Torhüter des italienischen Drittligisten Gubbio Calcio, Eugenio Lammanna, wurde zusammen mit seinen Eltern von Hooligans angegriffen und dabei schwer verletzt. Der Spieler musste mit einem Nasenbeinbruch sowie Gesichts- und Unterkieferblessuren ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Frauenfußball, 2. Bundesliga

Frühes Tor besiegelt sechste Saisonpleite

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Durch einen abgefälschten Freistoßtreffer in der 3. Spielminute unterlag der Magdeburger FFC am 7. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga beim Tabellennachbarn SV Victoria Gersten mit 0:1.

Keine Abwehrmöglichkeit blieb beim Gegentor Magdeburgs Torhüterin Almuth Schult, wobei der Freistoß aus gut 20 Metern von der Abwehrmauer abgefälscht wurde. In der Folgezeit plätscherte die äußerst niveauarme Partie vor sich hin. Hochkarätige Torchancen vermissten die gut 150 Zuschauer über die gesamte Spielzeit.

Die Elf von Trainer Steffen Rau fand nach dem schnellen Gegentor nur schwer in die Partie. Wenn sie zu guten Angriffen kam, fehlte gerade in Strafraumnähe die erforderliche Genauigkeit, um das Zuspiel auch an die Mitspielerinnen zu bringen. Leichte Torgefahr kam lediglich durch Standardsituationen auf.

Nachdem der Abel-Freistoß abgewehrt wurde, blockte die Gerstener Defensive auch erfolgreich den Torschuss von Patricia Steinbrück (20.). Mit dem Pausenpfiff dann noch eine gute Möglichkeit für Isabelle Knipp, die jedoch etwas zu lange zögerte, wodurch ihr Schuss dadurch über das Tor ging (45.).

Nur äußerst knapp, ging eine Minute nach dem Wiederanpfiff, der Freistoß von Isabelle Knipp aus 18 Metern halbrechter Position rechts am Torpfosten vorbei. Ansonsten passierte recht wenig.

Der MFFC, der deutlich aktiver agierte als in der ersten Halbzeit, schnürte die Gastgeber förmlich in der eigenen Hälfte ein, doch zu zwingenden Chancen kam er dadurch auch nicht. Die Gastgeberinnen schienen mit dem 1:0 zufrieden zu sein und beschränkten sich



Ladehemmung: Dania Schuster

darauf, die knappe Führung zu verwalten.

Gefährlich wurde es nach einer guten Stunde Spielzeit, als eine Flanke MFFC-Torhüterin Schult durch die Hände rutschte und gerade noch zur Ecke abgewehrt wurde (58.). Stephanie Abels Freistöße gingen knapp über oder neben das Tor.

In der Schlussviertelstunde kam der Magdeburger FFC zu mehreren Chancen, um den verdienten Ausgleich zu erzielen. Nur zeigte sich nicht nur in dieser Begegnung, dass die mangelnde Chancenverwertung das derzeitige Manko der Elbestädterinnen ist.

So köpfte Stephanie Träbert in aussichtsreicher Position direkt in die Arme von Torhüterin Oude-Wesselink (75.), verpasste Dania Schuster eine Gabrowitsch-Flanke am langen Pfosten (80.). Die allerbeste Torchance ließ die erfolgreichste Magdeburger Torschützin der vergangenen Saison, Dania Schuster, in der Schlussminute aus. Gabrowitsch bediente mit Übersicht die eingewechselte Kunschke, die zwei Gerstener Gegenspielerinnen auf sich zog und auf die freistehende Schuster quer legte, die wiederum nicht kaltschnäuzig genug agierte und Gerstens Torhüterin zur „Heldin“ schoss.

Mädchenfußball

MFFC-Talente auf Sprung in die DFB-Auswahl

Magdeburg (ewu/hma). Drei Spielerinnen des Magdeburger FFC wurden von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann in das neu zu formierende U-15-Nationalteam berufen. Julia Gornowitz, Johanna Kaiser und Wiebke Seidler gehören zum Kader der U-15-Nationalmannschaft, die das 22 Teams umfassende Teilnehmerfeld des U-17-Länderpokals von morgen bis 3. Oktober in der Sportschule Duisburg-Wedau komplettieren wird.

Besonders erfreulich für den Fußballverband Sachsen-Anhalt sowie für die verantwortlichen Trainer des U-16-Ausbildungsteams ist es, dass gleich drei Spielerinnen des Jahrgangs 1996 für den 16 Spielerinnen umfassenden Kader der U-15-Nationalmannschaft nominiert wurden. Dies ist auch ein deutliches Zeichen dafür, dass sich die individuelle Arbeit mit den Talenten des Landes in der „Eliteschule für Mädchenfußballs“ in Magdeburg nun auszahlt.

Julia Gornowitz, Johanna Kaiser und Wiebke Seidler, und vielleicht auch noch Florentine Rudloff, die zum erweiterten Kader gehört, sollten damit auch gute Chancen haben, um für die beiden letzten U-15-Länderspiele dieses Jahres in und gegen Schottland nominiert zu werden. Eine gute Leistung beim U-17-Länderpokal ist dafür natürlich eine wichtige Voraussetzung.

Alle drei Spielerinnen besuchen seit zwei Jahren (Gornowitz und Kaiser) bzw. einem Jahr (Seidler) das Sportgymnasium in Magdeburg und spielen gemeinsam in der U-16-Ausbildungsmannschaft des MFFC in der C-Junioren-Landesliga.

Dagegen zerschlug sich der geplante Einsatz von Fußballlehrer Steffen Rau als Scout bei der U-17-WM in der Dominikanischen Republik aufgrund des frühen Aus der DFB-Auswahl.